

99-B09-145

Lexikon der Forscher und Erfinder / René Zey (Hg.). - Orig.-Ausg. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt, 1997. - 480 S. ; 18 cm. - (rororo ; 6516 : rororo-Handbuch). - ISBN 3-499-16516-3 : DM 29.90

[3813]

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Das *Lexikon der Forscher und Erfinder* ist 1997 erschienen und somit die neueste deutsche allgemeine Publikation zu diesem Themenbereich. Obwohl es von den vorgestellten Bänden mit etwa 500 Verzeichneten die strikteste Auswahl getroffen hat,^[1] kann man in diesem Fall daraus nicht auf die Artikellänge schließen. Mit durchschnittlich 1 - 2 Spalten Länge zählen die Einträge im Vergleich jedoch durchaus zu denen mittleren Umfangs. Im Namenalphabet werden die im Untertitel genannten Personengruppen, Naturwissenschaftler verschiedenster Disziplinen und Mediziner verzeichnet, ausdrücklich ausgeschlossen wurden dagegen Mathematiker. Beginnend mit der Antike und bis in die Gegenwart reichend werden sowohl verstorbene als auch lebende Personen berücksichtigt. Der Name des Verzeichneten, evtl. zusätzlich abweichende Namensformen, Geburts- und Todesdaten sowie -ort, Nationalitätenangabe und Fachgebiet leiten die biographischen Artikel ein. Zwar wird in der nicht paginierten Einleitung in der Beschreibung des Artikelaufbaus als Element auch die Vita genannt, doch liegt der Schwerpunkt ganz eindeutig bei wissenschaftlicher Laufbahn, Ehrungen und Leistungen. Daneben werden Mitgliedschaften und wichtige Publikationen im Artikeltext angegeben. Obwohl also der Eintrag für Marie Curie 2,5 Spalten umfaßt, werden dort kaum persönliche Angaben gemacht - hier kann der Herausgeber sicherlich nicht die schlechte Quellenlage zitieren, die er als Grund für einen knapp ausfallenden Lebenslauf in der Einleitung angibt. Bei Verzeichneten, nach denen Theorien, Reaktionen, Gleichungen etc. benannt wurden, findet man als Besonderheit durch graue Unterlegung hervorgehoben eine kurze Erläuterung der Eponyme. Dieses Konzept ist mit den "Kleindrucktexten" des im folgenden vorgestellten *Lexikons der Naturwissenschaftler* vergleichbar. Ein Sachregister erschließt den Band - typographisch hervorgehoben sind Verweisungen auf die eben genannten Sacheinträge. Porträts der Verzeichneten oder auch erläuternde Abbildungen sowie weiterführende Literaturangaben fehlen. Die in der Einleitung genannten Zielgruppen - Schüler, Studenten und Lehrer - werden durch das *Lexikon der Forscher und Erfinder* wohl nicht in jedem Fall zufriedengestellt werden. Lediglich für die erstgenannten und allgemein interessierte Leser dürfte der Band ausreichend sein.

Saskia Hedrich

[1]

Eine noch größere Beschränkung legt sich ein anderer Band aus demselben Verlag auf: *Die 100 des Jahrhunderts* : Naturwissenschaftler. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt-Taschenbuch-Verlag, 1994. - Auf eine Vorstellung kann an dieser Stelle verzichtet werden, da es nach demselben Muster gestrickt ist, wie die anderen Bändchen aus dieser Reihe, von denen einige an anderer Stelle kurz besprochen werden. ([zurück](#))

Zurück an den [Bildanfang](#)